

Wiedereröffnung der Erziehungs- und FamilienBeratung im Hellersdorfer Corso



Am 29.10.2014 konnte Frau Witt, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie gemeinsam mit Herrn Müller, Leiter der Psychosozialen Dienste / EFB-MH und den KollegInnen der EFB-H den neuen Hellersdorfer Beratungsstandort feierlich eröffnen.

Es war schon erstaunlich, was die Fachkräfte dort auf die Beine gestellt haben. Innerhalb kurzer Zeit wurde ein neuer Standort, nur 50m vom ehemaligen Ärztehaus in Kooperation von Jugendamt und Verwaltung gefunden. Frau Witt berichtete, dass „Eltern in Sorge waren, ob die Familienberatung auch weiterhin im Kiez angesiedelt bleibt. Die Verortung im



Sozialraum war uns wichtig!“



Der neue Standort bietet helle, freundliche Räume. Herr Reich, Koordinator des Standortes schwärmt: „die Räumlichkeiten bieten alles was man braucht, für Erziehungs-, Trennungs- und Scheidungsberatung, Kindertherapie, Elternworkshops, Familiengesprächsrunden und weiteren therapeutische Angebote.“ Liebevoll und mit viel Ästhetik haben die BeraterInnen ihren neuen Standort für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien eingerichtet.

Frau May, Sekretärin der Beratungsstelle, bestätigte uns: „Die Familien haben den neuen Standort sofort gut angenommen. Grund dafür ist vielleicht auch, dass die Anmeldung weiterhin über die bekannte Telefonnummer **030 – 902933300** erfolgen konnte. Dadurch sind keine Brüche in der Beratungsarbeit entstanden.“



Herr Müller freute sich über das rege Interesse, besonders über den Besuch der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Mitglied der Fraktion der Linken, Frau Petra Pau.

Alle Kooperationspartner aus der Schulpsychologie, aus dem KJPD, aus den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten, aus anderen Bereichen des Jugendamtes MH und seiner Fachsteuerung und aus den EFB - Partnerberatungsstellen (Beratung+Leben sowie SOS-Familienzentrum) konnten sich mit den KollegInnen der gesamten EFB-MH und mit der Bezirksstadträtin beim Rundgang durch die Arbeitsräume sowie bei einem kleinen Imbiss fachlich austauschen.

Frau Witt war es wichtig im Rahmen der Eröffnung zu betonen: „Auch für die Marzahner KollegInnen muss es uns gelingen eine ebenso gute Lösungen in der Standortfrage zu finden“. Erst am Vormittag, so berichtete Herr Müller, wurde in einer außerordentlichen Beratung der Standort der EFB-M, im „Haus der Befreiung“, in der Landsberger Allee 563, wegen baulicher Mängel dauerhaft in Frage gestellt.



„Ein denkwürdiger Tag“ sagte Herr Müller, z. Z. auch Vertreter des Jugendamtsleiters: „Einerseits Freude darüber, was hier in Hellersdorf, Dank des Engagement der Fachkräfte erreicht wurde und gleichzeitig Traurigkeit darüber, möglicherweise einen seit 23 Jahren gut etablierten, familienfreundlichen Standort in Marzahn aufgeben zu müssen. Noch gibt es wohl keine endgültige Entscheidung zur Marzahner Standortfrage und zur

Zukunft dieses historischen Denkmals.

Frau Witt und die MitarbeiterInnen sind sich aber einig: Ein gelungener Auftakt in Hellersdorf. Hier lässt es sich gut verwirklichen: **WIR FÜR KINDER, JUGEND und FAMILIE**“.



WIR FÜR KINDER, JUGEND und FAMILIE